



Amsterdam hat sich grosse Ziele gesetzt. Die niederländische Metropole möchte bis ins Jahr 2040 eine der nachhaltigsten Städte der Welt werden. Zu diesem Zweck wurde die Plattform «Amsterdam Smart City» gegründet, die vom energieeffizienten Bürohochhaus über die «intelligente» Wohnung diverse umweltschonende Projekte umsetzt.

In diesem Umfeld macht auch das Anfang 2014 eröffnete Hyatt Place beim Amsterdamer Schiphol Airport eine gute Figur. Dieses Hotel gehört zu einer neuen Generation von Unterkünften, die cleveres Design mit modernem Komfort und Hightech verbinden.

Dampfmaschinen statt Windmühlen

Noch im 19. Jahrhundert befand sich hier das Haarlemmermeer, einst der grösste See der Niederlande, von dem eine ständige Überflutungsgefahr für Amsterdam und die Stadt Haarlem ausging. Vor 160 Jahren wurde dieses Gebiet trockengelegt und mittels Deichen vor Überflutungen geschützt. Schon damals erwiesen sich die Holländer als innovativ: Statt traditioneller Windmühlen lieferten Dampfmaschinen die nötige Energie, um den See auszupumpen. Diese erwiesen sich als wesentlich effizienter und kostengünstiger.

Komfortabel und energieeffizient

Effizienz und Kostenoptimierung sind auch für das Hyatt Place leitende Werte. Ein Gebäude von diesen Dimensionen – das Hotel umfasst 330 Zimmer – schluckt normalerweise Unmengen von Energie. Die Projektverantwortlichen suchten deshalb nach einer Lösung, die einerseits in hohem Masse energieeffizient, andererseits auch benutzerfreundlich ist und keine Einbussen beim Komfort verursacht. Aus diesem Grund entschied man sich für das Gebäudemanagementsystem novaPro Open von SAUTER. Ronald Bijl, Accountmanager bei SAUTER Nederland: «Hyatt legt grossen Wert auf Komfort und Energieeffizienz. Deshalb wurden wir angefragt, Lösungen sowohl für die Gebäudeautomation als auch für das Energiemanagement zu liefern.»

Die Zimmer sind auf die Komfortansprüche der Zielgruppe der modernen Nomaden ausgerichtet, Menschen also, die viel reisen und meist alleine unterwegs sind. Die grosszügigen Zimmer verfügen über WLAN-Zugang und einen 42-Zoll-Fernseher. Ein E-Room mit PCs und Druckern sowie ein Fitnesscenter, das rund um die Uhr geöffnet ist, gehören ebenfalls zum Angebot.

Facts & Figures

Die Hyatt Hotels führen das Beliebtheitsranking von Deutschlands Vier- und Fünf-Sterne-Hotels an, gemäss einer Umfrage des Sozialwissenschaftlichen Instituts Schad (S.W.I.). Faktoren wie Service, Erlebnisqualität und Leistung – wo auch die Zimmerbewertung mit dem Raumkomfort eine Rolle spielt – wurden speziell hervorgehoben.

Das Hyatt Place Hotel Amsterdam Airport liegt in Hoofddorp, nur 5 km vom Airport Schiphol und 1.5 km von Amsterdam entfernt. Der Komplex besteht aus zwei Gebäuden, welche neben dem Wohnbereich auch Tagungsräume beinhalten. Das Hyatt Place bietet 330 komfortable Zimmer, die besonders auf die Bedürfnisse der modernen Nomaden ausgerichtet sind. Die Baukosten beliefen sich auf 30 Millionen Euro.

SAUTER war für die Gebäudeautomation und für das Energiemanagement zuständig. Zum Einsatz gelangen:

- Gebäudemanagementsystem SAUTER novaPro Open
- SAUTER EY-modulo Automationsstationen für die Primärinstallation und Raumcontroller für die Raumautomation
- Kommunikationsstandards BACnet/IP und DALI
- Ein speziell für Hyatt Place und Hyatt House entwickeltes, einzigartiges Raumenergiemanagementsystem

Eine Oase für moderne Nomaden

Reisende soll man nicht aufhalten. Das Hyatt Place Hotel in der Nähe von Amsterdam lädt allerdings zum Verweilen ein. Es bietet seinen Gästen nach einem anstrengenden Flug modernen Komfort und Hightech in einem. Ermöglicht wird dies nicht zuletzt durch energieeffiziente Gebäudetechnik von SAUTER.

Bei der Auswahl der Baumaterialien wurde besonders auf Nachhaltigkeit geachtet. So bestehen die 525 Türen im Hyatt Place Hotel aus Bambus. Dass ausgerechnet dieser Werkstoff verwendet wurde, passt zum grünen und innovativen Konzept des Hyatt Place Hotels: Bambus wächst schnell nach, verhindert aufgrund seines breiten Wurzelwerks die Bodenerosion und liefert dank seiner hohen CO₂-Aufnahme einen positiven Beitrag zur Reduktion des Treibhausgases.

Integrierte Raumautomation

Einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz des Hyatt Place leistet das Gebäudemanagementsystem SAUTER novaPro Open. Für die Zimmer und die öffentlichen Bereiche, wie das Restaurant und die Tagungsräume, stellte SAUTER ein integriertes Raumautomationssystem bereit, welches auf Basis der Kommunikationsstandards BACnet/IP und DALI die Regelung des Raumklimas (Heizung, Kühlung, Lüftung) und des Lichts übernimmt.

Das Energiemanagementsystem registriert präzise den Verbrauch des Wärmespeichersystems und liefert die nötigen Informationen, um den gesamten Energieverbrauch laufend zu optimieren. Dank

der offenen Systemarchitektur kann SAUTER zudem das künftige Buchungssystem des Hotels mit Raumcontrollern der SAUTER EY-modulo Familie verbinden. «Erst wenn ein Gast sein Zimmer betritt, schaltet das System auf Komfortbetrieb um. Das hilft zusätzlich, Energie zu sparen», erklärt Ronald Bijl.

Energieverbrauch im Griff

SAUTER überzeugte die Verantwortlichen mit langjähriger Erfahrung und breiter Fachkompetenz, aber auch mit einem Produktportfolio, das den Bedürfnissen des Hyatt Place optimal entsprach. Dank der leicht zu bedienenden Benutzeroberfläche von SAUTER novaPro Open erhalten die zuständigen Mitarbeitenden des Hyatt Place Hotels mühelos einen aktuellen Überblick über den Energieverbrauch und können gezielte Massnahmen für eine noch bessere Energiebilanz ergreifen.